

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 26.06.2017
Dezernat VI	Amt Amt 66	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0177/17

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Ausschuss für Umwelt und Energie	18.07.2017 08.08.2017	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Bäume am Straßenrand

In der Sitzung des Stadtrates am 18.08.2016 wurde mit Beschluss- Nr. 982-030(VI)16 der Antrag A0008/16 geändert beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zweimal im Jahr über die in der AG „Konfliktpunkte Bäume und Leitungen“ getroffenen Entscheidungen den Ausschuss Umwelt und Energie zu informieren. Auf die Erstellung eines Grundsatzkonzeptes wird verzichtet.

Bäume und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen tragen auf unterschiedliche Weise maßgeblich zur Steigerung bzw. zum Erhalt der Lebensqualität bei. **Die Ziele müssen jeweils im Einzelfall in Einklang gebracht werden.** Immer wieder treten aus verschiedenen Gründen (u.a. Abweichung von abgestimmten Straßenplanungen, Nichtberücksichtigung oder Nichtbewirtschaftung von Schutzstreifen u.ä.) Konfliktpunkte zwischen den bestehenden oder dem geplanten Baumbestand und dem vorhandenen bzw. neu geplanten Leitungsverlauf von Versorgungsleitungen auf.

Ein mit allen beteiligten Maßnahmeträgern abgestimmter Verfahrensablauf dient als Konzept zur Durchführung von Straßen- und Leitungsbaumaßnahmen von der Planung bis zur Baudurchführung.

Seit Dezember 2010 werden innerhalb einer Arbeitsgruppe „Konfliktpunkte Bäume und Leitungen“ (alt- AG „Bäume auf und im Näherungsbereich von Leitungen“) kontinuierlich bestehende Konfliktpunkte erfasst und durch Festlegung geeigneter Maßnahmen dahingehend bearbeitet, dass die Integrität der Ver- und Entsorgungsanlagen erhalten bleibt sowie nur unvermeidbare Eingriffe in vorhandenen Baumbestand vorgenommen werden. In der AG sind Vertreter des Tiefbauamtes, des Liegenschaftsservice, des Umweltamtes, des EB Stadtgarten und Friedhöfe und der Städtischen Werke Magdeburg (vertritt SWM, AGM, Netze Magdeburg) involviert. Laufende bzw. geplante Maßnahmen werden in der Regel nicht Beratungsgegenstand der Arbeitsgruppe.

Grundlage der Lösungsfindung bei Konfliktpunkten bildet eine Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und den Städtischen Werken Magdeburg, AGM und Netze Magdeburg.

Prinzipiell werden vier Handlungsszenarien verfolgt.

1. Baum-/Leitungsbestand bleibt trotz Konfliktpotential bestehen – Regelung über eine Vereinbarung (findet Anwendung, wenn aus einer Gefährdungsbeurteilung heraus ein

beherrschbares geringes Risiko bezüglich der Integrität und möglicher Auswirkungen besteht)

2. Baumfällung und Ersatzpflanzung am gleichen Standort mit Realisierung entsprechender Schutzmaßnahmen
3. Baumfällungen und Ersatzpflanzungen an neuen Standorten
4. Baumbestand bleibt bestehen – Verlegung des Leitungsbestandes

In vielen Fällen lässt sich der Verursacher des Konfliktes und damit auch der „Zahler“ für die Konfliktbeseitigung nur mit zeitlich erheblichem Aufwand bzw. gar nicht ermitteln, da die Entstehung der Konfliktpunkte bis zu 30 Jahren zurückreicht. Das führt immer wieder zu Diskrepanzen bei der Deckung des finanziell ungeplanten notwendigen Aufwandes für alle Beteiligten. Dadurch erweist sich die Lösungsfindung oft problematisch und die Umsetzung zum Teil sehr zeitintensiv. Sie ist aber zum Erhalt der technischen Sicherheit notwendig.

Das „Auffinden“ der Bestandskonflikte wird durch die fortgeschrittene Digitalisierung und die sich weiter entwickelte Instandhaltungstechnik begünstigt.

Im Jahr 2016 fanden aufgrund längerfristiger personeller Ausfälle nur 3 Beratungen der Arbeitsgruppe statt.

Die Anlage zeigt eine Auflistung der in den letzten drei Jahren bearbeiteten Konfliktfälle. In den weiterführenden Informationen wird dann der jeweilige Sachstand der noch offenen bzw. neu hinzukommenden Konfliktpunkte dargestellt.

Dr. Scheidemann

Anlage